

**Zwischen Kaiser, Kurie, Klerus und  
kämpferischen Laien**

**Die Mainzer Erzbischöfe 1100 bis 1160**

von Christoph Waldecker

Mainz 2002

---

Selbstverlag der Gesellschaft für mittelhheinische Kirchengeschichte

## Inhaltsverzeichnis

VORWORT .....	XI
EINLEITUNG.....	1
1. Historischer Kontext, Gliederung und Vorgehensweise .....	1
2. Eingrenzung des Untersuchungszeitraums.....	6
3. Quellen und Erläuterungen zur Zitierweise .....	7
1. ERZBISTUM UND ERZBISCHÖFE .....	9
1.1 Die Bedeutung des Erzbistums Mainz in der deutschen Kirche .....	9
1.2 Ruthard (1089-1109) .....	14
1.3 Adalbert I. (1110-1137) .....	16
1.4 Adalbert II. (1137-1141) .....	19
1.5 Marcolf (1141-1142).....	21
1.6 Heinrich (1142-1153) .....	22
1.7 Arnold (1153-1160) .....	26
2. DIE BEZIEHUNGEN DER MAINZER ERZBISCHÖFE ZU DEN PÄPSTEN .....	33
2.1 Ruthard und Paschalis II.....	33
2.2 Die Beziehungen zum Papst unter Erzbischof Adalbert I. bis zum Wormser Konkordat.....	46
2.3 Die Beziehungen zwischen 1122 und dem Tod Adalberts I .....	66
2.4 Die Beziehungen unter Adalbert II.....	84
2.5 Marcolf und Papst Innozenz II .....	88
2.6 Die Beziehungen unter Heinrich .....	89
2.7 Die Beziehungen unter Arnold.....	106
3. DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEM ERZBISCHOF UND DEN KIRCHLICHEN KRÄFTEN IN MAINZ.....	116
3.1 Die Prioren .....	116
3.2 Das Domkapitel .....	122
3.3 Die Kapelläne .....	140
3.4 Die Besitzübertragungen an das Domkapitel .....	147
3.5 Die Beziehungen des Erzbischofs zu Klöstern und Stiften .....	148
3.5.1 Die Klöster (St. Alban, St. Jakob).....	148
3.5.2 Die Stifte (St. Viktor, St. Peter, St. Moritz, St. Gangolf, St. Maria im Felde, St. Mariengraden, St. Johannes Baptista, St. Stephan).....	153

4. DIE BEZIEHUNGEN DES ERZBISCHOFS ZU ADEL, MINISTERIALITÄT UND BÜRGERN VON MAINZ.....	171
4.1 Der Adel .....	171
4.2 Die Ministerialität. Die Ämter .....	173
4.2.1 Viztume von Mainz.....	173
4.2.2 Mainzer Schultheißen .....	175
4.2.3 Die Marschälle .....	178
4.2.4 Die Mundschenke .....	181
4.2.5 Die Truchsessen .....	182
4.2.6 Die Kämmerer (Kurien- und Stadtkämmerer) .....	184
4.2.7 Walpoden und Münzer.....	185
4.3 Die wichtigsten Ministerialenfamilien.....	186
4.3.1 Die Meingote .....	186
4.3.2 Die Ministerialen von Selenhofen .....	189
4.3.3 Zwei besondere Ministerialen: Arnoldus Rufus und Dudo, Verwandter des Erzbischofs .....	190
4.3.4 Sonstige Ministerialen ohne Amt als Zeugen in erzbischöflichen Urkunden .....	193
4.4 Die Stadtentwicklung.....	197
 5. KIRCHLICHE UND WELTLICHE HERRSCHAFT DER MAINZER ERZBISCHÖFE IM WESTLICHEN TEIL IHRER DIÖZESE .....	 203
5.1 Der Rheingau .....	203
5.1.1 Besitz der Mainzer Kirche und kirchliche Entwicklung .....	203
5.1.2 Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	204
5.1.3 Beziehungen Erzbischof-Adel-Edelfreie .....	209
5.1.4 Beziehungen Erzbischof-Ministerialität .....	211
5.2 Der Naheraum.....	219
5.2.1 Besitz der Mainzer Kirche und kirchliche Entwicklung .....	219
5.2.2 Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	220
5.2.3 Beziehungen Erzbischof-Adel (Grafen von Sponheim, Kyrburg/Veldenz/Wild- und Raugrafen, Leiningen, Saarbrücken u.a.) .	232
5.2.4 Beziehungen zur Ministerialität .....	240
5.3 Der Lahnraum .....	245
5.3.1 Landschaftliche und kirchliche Organisation des Raumes .....	245
5.3.2 Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	248
5.3.3 Beziehungen zum Adel .....	252
5.3.4 Beziehungen zur Ministerialität .....	262
5.4 Das Maingebiet .....	263

5.4.1	Besitz und kirchlicher Einfluß der Mainzer Erzbischöfe.....	263
5.4.2	Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	264
5.4.3	Beziehungen zum Adel .....	271
5.4.4	Beziehungen zur Ministerialität .....	276
5.5	Die Wetterau .....	277
5.5.1	Weltliche Herrschaftsverhältnisse, kirchliche Organisation und Mainzer Besitz .....	277
5.5.2	Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	279
5.5.3	Beziehungen zum Adel .....	281
5.5.4	Beziehungen zur Ministerialität .....	286
6.	KIRCHLICHE UND WELTLICHE HERRSCHAFT DER MAINZER ERZBISCHÖFE IM ÖSTLICHEN TEIL IHRER DIÖZESE .....	288
6.1	Nordhessen .....	288
6.1.1	Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	288
6.1.2	Beziehungen zum Adel .....	295
6.1.3	Beziehungen zur Ministerialität. Der Viztum von Hofgeismar.....	299
6.2	Der Raum zwischen oberer Weser und Leine .....	302
6.2.1	Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	303
6.2.2	Beziehungen zum Adel .....	311
6.2.3	Beziehungen zur Ministerialität .....	317
6.3	Eichsfeld.....	319
6.3.1	Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	319
6.3.2	Beziehungen zum Adel .....	321
6.3.3	Beziehungen zur Ministerialität .....	322
6.4	Thüringen .....	324
6.4.1	Politischer und kirchlicher Rahmen.....	324
6.4.2	Geistlichkeit, Klöster und Stifte .....	325
6.4.3	Beziehungen zum Adel .....	343
	- Anhang: Sächsische Adlige im Umfeld der Mainzer Erzbischöfe - ...	349
6.4.4	Beziehungen zur Ministerialität .....	356
7.	CHOR- UND AUXILIARBISCHÖFE	
7.1	Chorbischöfe .....	363
7.2	Auxiliarbischöfe .....	364
	ERGEBNISSE.....	367

<b>APPENDIX:</b> Die nachgewiesenen Aufenthalte der Mainzer Erzbischöfe in Thüringen und auf dem Eichsfeld.....	372
QUELLEN .....	376
LITERATUR.....	389
ABKÜRZUNGEN .....	452